



Unser Kalscheurer Weiher e.V.

**Verein erhält Zuschlag für die Pacht am
Kalscheurer Weiher durch
Bezirksvertretung Rodenkirchen und
Stadt Köln**

DAS WOLLEN WIR GEMEINSAM FEIERN

am Sonntag

26. September

ab 15:30 am Weiher

mit:

Lifemusik (ab 18:00)

Kinderprogramm

Würstchen vom Grill

Kuchen

Getränken vom Notbüdchen
und anderen Leckereien

Wir hoffen, dass der Wettergott uns
gnädig gestimmt ist.

Chronologie der bisherigen Ereignisse

- Am **31. Dezember letzten Jahres** musste die alte Pächterin das **Pachtgelände verlassen** und alle Bauten beseitigt haben.
- **Anfang Januar** finden sich empörte Bürger zusammen und gründen eine **Bürgerinitiative** die sich gegen die willkürliche und völlig unsinnige Schließung des Kiosks wendet. Informationsmaterial wird verteilt, Unterschriften werden gesammelt, ein **Notbüdchen** wird an den Wochenenden am Weiher organisiert.
- Am **24. März** findet eine **Bürgerversammlung** mit ca. 200 Teilnehmern statt, die das Vorgehen der Stadt gegenüber den Pächtern und die Schließung und den Abriss des Büdchens verurteilt. Die Stadt wird aufgefordert, ein neues Büdchen im alten Stil wieder zuzulassen.
- Am Tag der Bürgerversammlung gibt die Stadt durch die Presse bekannt, dass die **Pacht neu ausgeschrieben** werden soll – ein erster Erfolg der Proteste.
- Schon Ende Februar **gründen** einige Mitglieder der Bürgerinitiative den **Verein „Unser Kalscheurer Weiher“**. Sie wollen den Kiosk mit Spenden und freiwilligen Helfern wieder aufbauen um sozial verträgliche Preise halten zu können und ein Schicki-Micki-Lokal zu verhindern.
- Ende April: Die **Bezirksvertretung** fordert die Stadtverwaltung auf, einen **provisorischen Bootsverleih mit Kioskbetrieb** für dieses Jahr zu ermöglichen. Der **Verein** wendet sich an die Stadt um die **Erlaubnis** zu bekommen. Einen Monat später stimmt die Stadtverwaltung dem zu.
- **18 Mai: Der Verein bewirbt sich für die Pacht am Weiher.**
- **Juni:** Der Verein kauft ein paar **Boote** aus dem alten Bestand zurück damit überhaupt wieder Boote auf dem Weiher fahren. Ein **Bauwagen** wird restauriert und ein **provisorischer Kioskbetrieb** aufgenommen.
- **Juli:** Die Stadt bittet die Bezirksvertreter per Eilantrag, der Vergabe der Pacht an uns zuzustimmen. Bürgermeister Petschel und Frau Roß-Belkner unterschreiben den Antrag.
6. September: Die Bezirksvertretung stimmt der Pachtvergabe an den Verein zu.

Es hat sich also gelohnt sich zu wehren!!!!

Wie geht es nun weiter?

Es gibt viel zu tun – helfen Sie uns anpacken!!

Wir freuen uns, dass wir nun die Chance haben, einen neuen Kiosk nach unseren Vorstellungen aufzubauen.

Die Stadtverwaltung hat uns versprochen, zügig den Vertragsentwurf zu erarbeiten, damit wir konkret loslegen können.

Wir hoffen, dass die Stadt sich weiterhin kooperativ zeigt. Da das gesamte Büdchen sowieso neu aufgebaut werden muss, sollte die Chance genutzt werden, eine den Bedürfnissen der Besucher und der Ökologie genügende Lösung der verschiedensten Probleme zu finden.

Welche Fragen sind zu lösen?

- Es muss eine günstige und möglichst dauerhafte Lösung für das Abwasser gefunden werden.
- Wie soll der Untergrund für den Kioskbereich gebaut werden?
- Wie soll die Stromversorgung gewährleistet werden?
- Wie soll der Aufenthaltsbereich für die Besucher gestaltet werden?

Beteiligen Sie sich an diesen Diskussionen!

Bringen Sie Ihre Bedürfnisse und Vorschläge ein!

Wie soll das alles finanziert werden?

Wir haben uns vorgenommen, das Büdchen mit Spenden und Eigenleistung wieder aufzubauen. Alles hilft – die kleine Spende und die große.

Wer soll das alles realisieren?

Wir sind bisher eine kleine Gruppe, die versucht die verschiedensten Aufgaben einschließlich des Büdchens zu bewältigen und es macht uns viel Spaß.

Wir brauchen aber noch viel mehr Hilfe – große und kleine. Jeder Beitrag hilft.

Wer kann selbst spenden oder helfen oder kennt jemanden, den er fragen könnte, oder Firmen, die er ansprechen könnte.

Kommen Sie zu uns - sprechen Sie mit uns –feiern Sie mit uns

